

**Neue Features
im Rahmen des Relaunchs der
SchülerInnen-Seite
der Homepage
„Weiße Feder“**

Ergebnis:
KURIER-SchülerInnen Workshops,
Brigittenauer Gymnasium, Klasse 6H des
AUDIO Schwerpunktes



INHALTSVERZEICHNIS

- Vorstellung Brigittenauer Gymnasium und insbesondere der Klasse 6h
- Projektbeschreibung: Relaunch Weiße Feder
- Projektergebnisse:
 - Navigation & Optimierungsvorschläge
 - Die Website
 - Texte
 - Song
 - Kurzfilm
 - Give Aways & Promotion
- Weitere Vorschläge

Vorstellung Karajangasse und insbesondere der AUDIO Klasse 6H

- 27 SchülerInnen und Schüler
- Klassenvorstand: Mag. Gerold Moser
- Projektleiter: Mag. Walter Flattinger
- Direktorin: Mag^a. Margaret Witek,
- Schwerpunkt: Musik & Tontechnik im Studio und Live
- Spezielle Fächer
 - Ensemble & Aufnahmetechnik
 - Cut (Computerunterstützte Tontechnik)
 - Klavierpraxis
 - Projektmanagement
 - Musikunterricht mit Fokus auf Pop, Rock und Jazz
 - Instrumentalunterricht
 - Sprechtechnik
 - Fächerübergreifender Unterricht
- Multimediale Projekte

SchülerInnen der 6H

Animashaun Aisha

Baumgartner Fabio

Crijns Nicole

Dolezel David

Eder Thomas

Eguavoen Patricia

Erben Valentin

Filipp Marvin

Gerger Julia

Höller Manuel

Krausböck Sarah

Kuca Matthias

Kucera Josefine

Lawson Vanessa

Legat Max

Lisy Julian

Makivic Lisa

Maschke Johannes

Morawec Florian

Mpunga Nicola

Osim Clemens

Pirker Daniel

Rybar Peter

Saeed Benjamin

Strelec Jessica

Sutaev Asker

Wessely Jan

Projektbeschreibung: Relaunch Weiße Feder

- Was ist „Weiße Feder“:
 - Eine Initiative des Unterrichtsministeriums
 - Motto: Gemeinsam gegen Gewalt
 - Informationswebsite gegen Mobbing
 - Tipps für Schüler, Lehrer und Eltern
- Ziele:
 - Bessere Orientierung auf der Homepage und ansprechender Darstellung für die (junge) Zielgruppe.
 - Die Jugendlichen sollen sich vom Bereich „SchülerInnen“ angesprochen fühlen.
 - Eigene Inhalte gestalten, die sich mit dem Thema Gewaltprävention auseinandersetzen und damit
 - SchülerInnen zur Teilnahme an Projekten im Rahmen der „weißen Feder“ animieren

Navigation & Optimierungsvorschläge

Die SchülerInnen empfanden die Navigation zu umfangreich und verwirrend. Die Navigationspunkte sollen reduziert werden und jetzige Navigationspunkte als Subnavigationspunkte geführt werden.

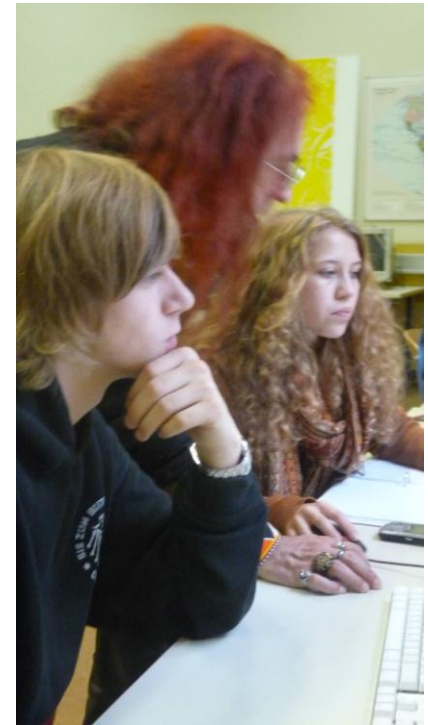
- Folgende Empfehlung für die **Navigation** wurde erarbeitet
 - Startseite (=Einstiegsseite)
 - **SchülerInnen**
 - Schule
 - Eltern
 - News
 - BotschafterIn
 - Weiße Feder
- Subnavigation **SchülerInnen**
 - **Was ist Mobbing?**
 - **Was kannst Du tun?**
 - **Projekte & Feedback**
 - **Bücher & Downloads**
 - **Quiz**
 - **Hilfe**

Die Website

Die Jugendlichen sollen sich besonders vom Bereich „SchülerInnen“ angesprochen fühlen und die Seite aktiver mitgestalten indem sie Projekte einreichen, die auf der Seite präsentiert werden.

- Folgende Empfehlung für die Gestaltung wurde erarbeitet:
 - Du-Form in der Ansprache
 - Immer gleicher Aufbau von Texten
 - Keine Links innerhalb des Textes
 - Keine verlinkten Bilder
 - Rechte Spalte: Projekte darstellen

- Die SchülerInnen haben einige Texte verfasst bzw. umgeschrieben, um Jugendliche besser anzusprechen.



Text 1: Einstiegstext

Die Weiße Feder

Die „Weiße Feder“ will uns zeigen, dass Gewalt nicht notwendig ist. Sie will dir als Jugendlicher eine Hilfe, eine Stütze sein.

Die „Weiße Feder“ bekommt aus verschiedenen Orten Unterstützung, von Prominenten bis zu Schulen die ihr Bestes geben, um die „Weißen Feder“ zu unterstützen und weiter bekannt zu machen.

Mit den „Weiße Feder“ Buttons kann jeder ein/e BotschafterIn sein.

Setze ein Zeichen gegen Gewalt, denn diese hat keinen Platz in unseren Schulen. Hilf anderen durch deine Unterstützung!

Werde ein/e BotschafterIn!

Text 2:

Originaltext (Website „Weiße Feder“):

Nicht Verstärken von Gewalt- und Mobbingvorfällen

Ein erster wichtiger Schritt ist, dass du oder deine MitschülerInnen, wenn ihr bei Gewalt und Mobbing anwesend seid, die Täter nicht durch folgende Handlungen (unabsichtlich) in ihrem Verhalten verstärkt: Wenn du oder deine FreundInnen entweder mitmachen, wenn eine andere Schülerin oder ein anderer Schüler gemobbt wird, die Täterin oder den Täter durch aufmunternde, bestätigende Zurufe bestärkt, oder einfach nur zuseht ohne einzugreifen oder Hilfe zu holen, signalisiert ihr der Täterin / dem Täter, dass ihr gewalttätiges Handeln oder mobben in Ordnung findet. Du solltest also zum Beispiel MitschülerInnen, die raufen, auf keinen Fall anfeuern!

Umgeänderter Text:

Stell dir folgende Situation vor: Du betrittst die Pausenhalle oder den Schulhof und merkst, dass eine Gruppe Jugendlicher um einen einzelnen Schüler steht mit dem Finger auf ihn zeigt, ihn auslacht, oder vielleicht sogar Gewalt an ihm ausübt. Was würdest du tun? Einfach wegsehen und schnell den Ort des Geschehens verlassen? Verständlich wäre es, sich nicht in Anderer Angelegenheiten einzumischen. Doch das Problem ist bloß, dass Wegsehen nicht viel besser als Prügeln ist. Sicher ist es leichter, nicht großartig aufzufallen und sich einfach der Mehrheit anzuschließen. Dennoch, einen Schwerverletzten, der dringend Hilfe benötigt, würdest du doch auch nicht einfach auf der Straße liegen lassen. Zugegeben, in diesem Fall handelt es sich nicht um jemanden in Lebensgefahr aber wir vergessen oft, dass verbale Gewalt oft genauso schmerzhaft sein kann wie z.B. die Verletzungen eines Unfalls sein kann.

Sei mutig, sieh nicht weg! Es ist nicht uncool Schwächeren zu helfen. Ganz im Gegenteil.

Text 3:

Neuer Text für die SchülerInnen-Seite

Was kann ich gegen Gewalt tun?

Abgedroschen, aber wahr: Gewalt ist keine Lösung.

Auch wenn du selbst nicht Opfer oder Verantwortlicher für Gewalt oder Mobbing bist, kannst du eine entscheidende Rolle spielen. So wie du wahrscheinlich selbst weißt kann es in einer Klassengemeinschaft schnell einmal zu Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten kommen. Diese können sich leicht zu Streitereien und Konflikten entwickeln welche manchmal sogar mit Gewalt enden.

Durch richtiges Verhalten und rechtzeitiges Einschreiten kannst du helfen Gewalt und Mobbing in deinem Umfeld zu vermeiden.

Nicht Verstärken von Gewalt- und Mobbingvorfällen

Ein erster wichtiger Schritt ist, dass du und deine Mitschüler dem Täter signalisiert, dass ihr Gewalt und Mobbing nicht gut findet. Denn wenn der Täter alleine, ohne Unterstützung für seine Taten dasteht, wird er sich bald nicht mehr so mutig vorkommen und wird vielleicht sogar merken, dass es nicht in Ordnung ist andere Leute körperlich als auch seelisch zu verletzen.

Wenn ihr also in eurer Klasse gerade einen Mobbingvorfall habt, unterstützt den Täter nicht mit Anfeuerungen oder ermutigendem Geklatsche sondern zeigt klar und deutlich, dass das, was er gerade tut falsch ist und ihr es nicht für gut haltet.

Falls es in eurer Klassengemeinschaft schon so weit fortgeschritten ist, dass sogar Gewalt angewendet wird, solltet ihr schleunigst eingreifen und am besten einen Erwachsenen mit einbeziehen um den Streit zu schlichten und weitere solche Vorfälle vermeiden zu können.

Vergesst nicht, jeder eurer Mitmenschen verdient Respekt und sollte nicht herablassend behandelt werden, ihr würdet das auch nicht wollen!

Eingreifen im Ernstfall

Wenn du Gewalt und Mobbing beobachtest ist es wichtig, dass du diese, so schnell wie möglich, zu stoppen versuchst. Am besten suchst du dir dazu Hilfe bei Mitschülern und Kollegen, so habt ihr mehr Macht gegenüber der Gewalt. Bitte lass es dir nicht gefallen, falls du selbst gemobbt wirst.

Sprich mit Vertrauenspersonen darüber und versuch mit deinen Freunden den Streit zu schlichten. Wenn es wirklich extrem wird, hab keine Angst einen Erwachsenen darüber zu informieren. Denn das ist auf keinen Fall feige sondern sehr mutig und klug!

Hab keine Angst davor, etwas dagegen zu tun, denn du bist nicht allein. Falls du niemanden hast mit dem du reden kannst, gibt es die „147 Rat auf Draht“-Hotline, bei der du kostenlos anrufen und mit netten Ansprechpartnern über deine Probleme und Sorgen reden kannst.

Teilnahme an einem Peer Support Programm

Es gibt einige Angebote an Peer Support Programmen in denen du und deine Klassenkameraden lernen könnt, wie ihr mit Gewalt und Mobbing umgehen und es verhindern könnt. Solche Kurse bieten sich sehr gut für Klassen an, die auffällig für Konflikte oder Streitigkeiten sind. So könnt ihr alle zusammen herausfinden was ihr dagegen machen könnt. Und vielleicht entwickelt sich ja dadurch ein angenehmes Klima in eurer Gemeinschaft.

Text 4: Was tun wenn ...

Originaltext: Eingreifen im Ernstfall

Wenn du Gewalt oder Mobbing beobachtest, kannst du diese durch rechtzeitiges Eingreifen, am besten gleich zu Beginn eines Vorfalls, stoppen. Hilfreich ist es, wenn sich mehrere MitschülerInnen dafür verantwortlich fühlen, den Vorfall zu beenden.

Umgeänderter Text: Eingreifen im Ernstfall

Gewalt und Mobbing können verhindert werden.

Am besten direkt vor Ort bei einem Fall von Mobbing - und das nicht alleine!

Wenn sich mehrere MitschülerInnen dafür einsetzen Gewalt zu verhindern zeigt es mehr Wirkung.

Gegen Gruppen kämpft niemand gern.

Originaltext: Hilfe von Erwachsenen (LehrerInnen, Eltern, etc.) holen

Natürlich ist es nicht immer ohne Weiteres möglich oder auch sinnvoll, in einem Gewalt- oder Mobbingvorfall einzugreifen. Gerade dann ist es notwendig, Hilfe von Erwachsenen zu holen und ihnen von den Vorfällen zu berichten.

Umgeänderter Text:

Erwachsene genießen vor allem in Schulen höhere Autorität und haben daher „Mehr zu sagen“.

Sie können persönlich helfen oder wissen meist den richtigen Weg Hilfe zu bekommen.

Schulprofessoren wissen in den meisten Fällen mit Mobbing und Gewalt umzugehen.

Originaltext: Maßnahmen auf Schulebene

Damit Gewaltprävention wirksam und nachhaltig ist, müssen Maßnahmen systematisch in der ganzen Schule umgesetzt und dabei möglichst viele Personen (Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler, Eltern) in die Maßnahmen einbezogen werden.

Wesentlich für nachhaltige Gewaltprävention ist ...

- die Entwicklung der Grundhaltung, dass Gewaltprävention eine Kernaufgabe der Schulgemeinschaft ist.
- der Erwerb von Wissen zu den Themenbereichen Prävention und Intervention
- die Auseinandersetzung mit der Gewaltsituation an der eigenen Schule
- die Umsetzung Präventions- und Interventionsmaßnahmen in der eigenen Schule

Umgeänderter Text:

Um Gewalt und Mobbing in Schulen zu Verhindern ist es immer sinnvoll wenn sich möglichst viele SchülerInnen und LehrerInnen aber auch Elter dafür einsetzen.

Wichtig ist der Erwerb von Wissen in Sachen Mobbing und dessen Folgen, direkte Auseinandersetzung mit bekannten Mobbingfällen und die Umsetzung von Ideen für eine Lösung gegen Mobbing und Gewalt.

Song:

„Have you ever been hurt ...“

- Infos:
 - Komponiert, getextet und im schuleigenen Tonstudio aufgenommen
 - Songtext beinhaltet Mobbing-Situationen aus dem Schulalltag und
 - die Initiative „Weiße Feder“ wird vorgestellt

Songtext:

Have you ever been hurt by somebody, who's much taller than you?

Have you ever cried 'cause of someone, who badly yelled you?

You can make a change, if you want to.

You can make a change, if you want to. If you want to.

Have you ever been hurt by somebody, who's much taller than you?

Have you ever cried 'cause of someone, who badly yelled you?

You can make a change, if you want to. If you want to. If you want to.

If you, if you want to.

We can help you if you want to. Never mind, what they say about you.

We will stay together. We're the white feather.

Never let them bring you down. Let you feet on the ground.

Hey bullies, hey bullies, what do you think of that?

So this is how it goes? This in wrong, this is unfair.

Everybody has the same rights in the same way.

Never let them bring you down. Let you feet on the ground.

Hey bullies, hey bullies, what do you think of that?

Oh. Did they beat you? Did they even bite you?

Oh yes, we care. We'll bring them down. We will stand beside you.

don't be scared, we won't back down. We've even got the right sound.

Let me hear the white feather.

Have you ever been hurt by somebody, who's much taller than you?

Have you ever cried 'cause of someone, who badly yelled you?

You can make a change, if you want to.

You can make a change, if you want to. If you want to.

I'm sitting here alone and i need someone that i can lean on

'cause we all need someone to hold on

give me your hand, i help you to understand, what you've never got before

that we are one, together we're strong

this' the way we can make it done

I finally got it and it's not wrong

Have you ever been hurt by somebody, who's much taller than you?

Have you ever cried 'cause of someone, who badly yelled you?

You can make a change, if you want to.

You can make a change, if you want to. If you want to.

Song: Fotos von den Aufnahmen



Kurzfilm: „Der neue Schüler“

- Infos:
 - Getextet, gefilmt und produziert in der Karajangasse
 - Drehbuch beinhaltet eine Mobbing-Situation aus dem Schulalltag
 - Offenes Ende mit einem Aufruf zur Lösungsbeteiligung
- Drehbuch : *„Der neue Schüler“*

Kurzfilm: Drehbuch

Szene 1

In der Klasse; Schüler sitzen und schreiben; Lehrer schreibt etwas an der Tafel.

Neuer Schüler kommt in die Klasse; steht da und schaut in die Runde; Lehrer steht auf;

Lehrer: *„Das ist unser neuer Schüler von dem ich euch erzählt habe, kannst du dich kurz vorstellen?“*

Neuer: *„Ja hallo ich bin der Asker Sutaev, ich wohne im 6ten Bezirk...“*

Plötzlich klingelt das Handy vom Neuen; peinlicher Klingelton (Lady Gaga „Pokerface“)

Schüler fangen an ihn auszulachen; ein Schüler mit Hut steht auf.

Hut Schüler: *“Herst, kommt’s... lasst ihn in Ruhe... Komm, setzt dich zu mir“*

Szene Ende

Kurzfilm: Drehbuch

Szene 2

Auf dem Gang; Hut Schüler steht beim Spind; neuer Schüler kommt zu ihm.

Neuer Schüler: *“He danke, dass du mir geholfen hast...”*

Hut Schüler: *“He Mann, kein Problem, komm gemma in den Hof.”*

Die beiden gehen den Gang entlang.

Szene Ende

Szene 3

Im Hof; Hut Schüler lehnt an der Wand; Rot-Kopf kommt und stößt ihn;

Rot-Kopf: *„Warum hilfst du dem Neuen!?“*

Hut Schüler: *„Herst, der is eh ok!“*

Plötzlich kommt der Neue

Der Neue: *„He!“* => **Einblendung:** *„Was würdest Du tun?“*

ENDE

Kurzfilm: Fotos von den Dreharbeiten



Give Aways & Promotion

- Die SchülerInnen sollen auf Events und in Schulen auf die Initiative „Weiße Feder“ aufmerksam gemacht werden.
- Dafür haben sich die Schüler sowohl Ideen zu Werbematerialien als auch Give Aways überlegt



Sticker



Flyer




Flyer

LASS DICH NICHT
WIE DRECK BEHANDELN

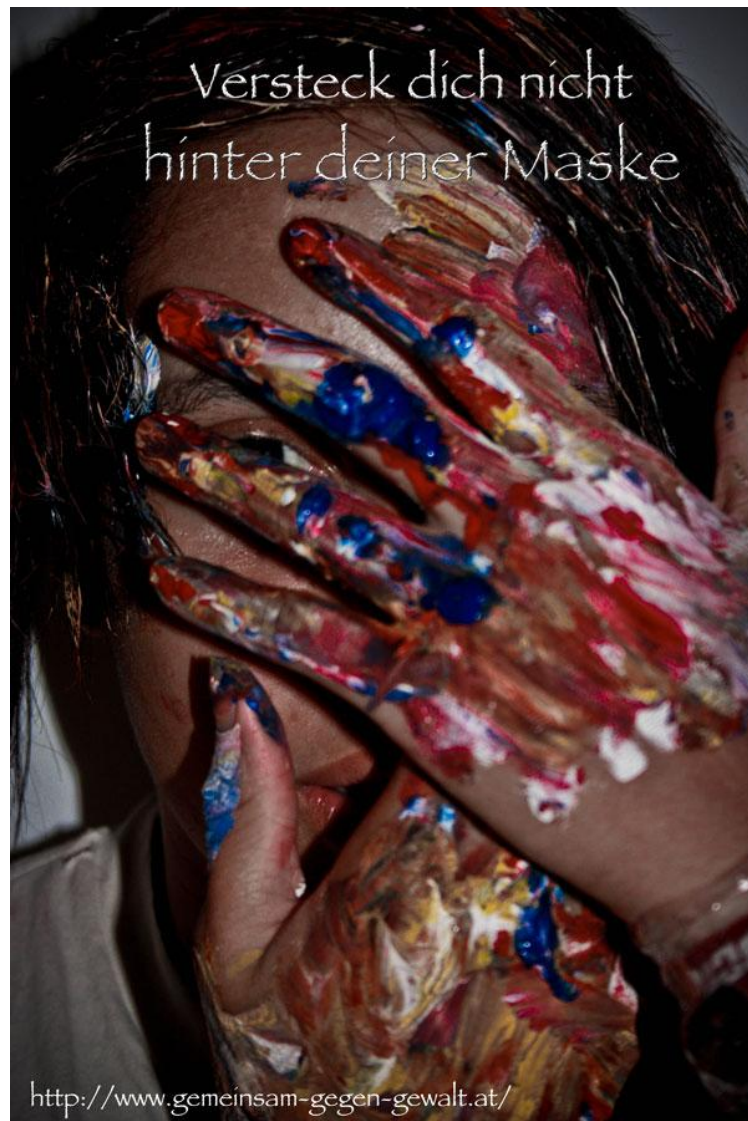
DIE WEIßE FEDER

FÜR FAIRNESS
UND
GEGEN GEWALT

[HTTP://WWW.GEMEINSAM-GEGEN-GEWALT.AT/](http://www.gemeinsam-gegen-gewalt.at/)



Flyer



Poster

Have you ever been hurt by somebody ?



Weitere Vorschläge :

- **Botschafter zu „BotschafterIn“, sowie erneuern und aktualisieren**
 - Sport- , Musik und Kabarettstars wie: Josef Hader, Robert Palfrader, Mirna Jukic, Nina Dietrich, Jürgen Melzer, Markus Schlierenzauer, Herman Mayer, Christina Stürmer, Amadeus Award Gewinner wie CAMO & KROOKED,
 - SchulsprecherInnen
 - Keine freie Wortspenden, sondern Antwort auf folgende Frage:
 - Frage: In welcher Situation waren Sie in der Schule mit Gewalt konfrontiert?
- Podcasts für die Homepage „Weiße Feder“
- Radiowerbespot
 - In Zusammenarbeit mit Rat auf Draht & Radio Wien